

Neuenhagen kürt Sportler des Jahres

Pokale für Roland Bartelt, Jürgen Völker und das Futsal-Team

Neuenhagen (ufu/MOZ) Das Geheimnis um die Sportler des Jahres 2007 in Neuenhagen ist gelüftet: Bürgermeister Jürgen Henze und Sportbeiratschef Klaus Richter überreichten am Sonnabend im Klubhaus des Neuenhagener Tennisclubs 93 die Pokale an den sehbehinderten Kegler Roland Bartelt in der Kategorie Sportler, den Angler Jürgen Völker in der Kategorie Übungsleiter/Funktionäre. Die erstmalig vergebene Trophäe für Mannschaften holte sich das Futsal-Team des Vereins Sportsmotivation. Die Preisträger hatte der Sportbeirat in geheimer Abstimmung auserkoren.

Für Roland Bartelt sprachen neben seinen sportlichen Leistungen als Deutscher Meister auf Bohle und mehrfacher Landesmeister auch die Übungsleitertätigkeit im Rehabilitationssport und Kegeln. Am Sonnabend war er wieder mit einer Mannschaft unterwegs, weshalb sein Trainer Kurt Schmidt den Pokal für ihn in Empfang nahm. Jürgen Völker ehrte der Sportbeirat für seine langjährige Mitgliedschaft und Schatzmeistertätigkeit im Sportanglerverein 1980. Zudem gehöre er zu den Aktivsten bei Einsätzen zum Natur- und Gewässerschutz und bei der Hege und Pflege des Fischbestandes. Die Futsal-Truppe hatte sich im Februar den Nordostdeutschen Meistertitel geholt und war im April bei den Deutschen Meisterschaften Fünfter geworden. Zudem ist sie Tabellenführer in der Brandenburger Liga und Meisterschaftsaspitant.

Zuvor hatte Sportbeiratschef

und Rot-Weiß-Präsident Klaus Richter Neuenhagen als sportfreundliche Gemeinde klassifiziert. Im Ort existieren 20 Sportvereine mit mehr als 2500 Mitgliedern, gibt es Landesleistungsstützpunkte im Reiten (Tierzucht Neuenhagen) und Badminton (Rot-Weiß). Schützen, Kegler, Futsal, NTC oder das Kinder- und Jugendtanzensemble sind deutschlandweit bekannt. Rot-Weiß ist von 471 (1991) auf mittlerweile 1072 Mitglieder in 26 Abteilungen gewachsen und nun der drittgrößte Sportverein im Landkreis. Auch Kreissportbundchef Dieter Schäfer sieht Neuenhagen als „Sport-Hochburg“. In den örtlichen Vereinen seien 10,8 Pro-

zent der Bevölkerung organisiert. Hoppegarten liege bei 6,6, Petershagen-Eggersdorf bei 8,3 und der Landesdurchschnitt bei 11 Prozent. Neben Rot-Weiß auf Platz drei der Mitgliederzahl sei der NTC mittlerweile in die Top-Ten in MOL vorgedrungen. Dazu bedürfe es „ein bisschen Geld und Sportstätten“.

Eine Überarbeitung der Sportstättenkonzeption ist in Neuenhagen bereits auf den Weg gebracht, nachdem aus dem 1998 vorgelegten und von der Gemeindevertretung beschlossenen Papier unter anderem der Kunstrasenplatz in der Jahnstraße, der Bau der Gartenstadthalle und zwei Turnhallensanierungen realisiert worden sind. Der

Bürgermeister erwartet, dass noch vor der Sommerpause erste Ergebnisse aus den drei Arbeitsgruppen vorliegen, denn das Wachstum des Ortes bringe neue Aufgaben. Er dankte dem Sportbeirat für mehr als zehn Jahre gute Arbeit und ebenso allen Übungsleitern und Ehrenamtlichen in den Sportvereinen. Richter dankte zudem den Organisatoren der Ehrung Kerstin Gärtner (Reißbleine), Hartmut Kranich (Schützenverein 1927) und Peter Faika (NTC 93) sowie dem gastgebenden Tennisclub.

2006 waren Regina Martin-Trefz (Schützenverein Neuenhagen 2000), Gitta Schumann (NTC) und Rudi Gerlach (Fußball/Rot-Weiß) geehrt worden.



Sportler 2007 in Neuenhagen: Jürgen Völker (1.), Kurt Schmidt für Roland Bartelt und das Futsal-Team um Vereinschef Hans-Jürgen Huth (3. v. l.) und Kapitän Enrico Butter (4. v. l.) mit Bürgermeister Jürgen Henze (r.), Sportbeiratschef Klaus Richter (3. v. r.).

MOZ-Foto: ufo